

Neville

Die Einladung

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Die Ferien haben begonnen und das Trio ist auf dem Heimweg...

Vorwort

Dies ist meine erste FF und ich hoffe sie wird euch gefallen!

Inhaltsverzeichnis

1. Der Abschied
2. Die Grangers
3. Shopping Trip

Der Abschied

Hermine, Ron und Harry stiegen aus dem Zug und gingen gemeinsam durch die Absperrung. Da viel Hermine noch ein das sie Ron und Harry in diesem Sommer zu sich einladen wollte : \"Ron, Harry wollt ihr nicht mal mich in diesen Ferien mich besuchen kommen?\" \"Ja, gerne! Dann muss ich Dudley nicht den ganzen Sommer ertragen\" jetzt

sahen sie beide Ron an und warteten darauf das er sagt das er selbstverständlich auch kommen würde aber er sagte: \"Tut mir leid ihr müsst anschein ohne mich aus kommen ich hab meinen Eltern versprochen das ich mit ihnen zu sammen nach Rumänien komme und CHARlie besuche! Schade wer bestimmt toll gewesen aber da kann man nichts machen! Ich muss jetzt los mum und dad

warten schon. Ciao\" seine letzten Worte rief er ihnen zu während er los lief.

\"Bis dann!\" riefen ihn Harry und Hermine im Chor hinter her!

\"So dann werden wir wohl nur zu zweit sein, Harry.\" \"Scheint so. Wann soll ich denn zu dir kommen?\" \"Ich würd sagen wir kommen in drei Wochen abholen ist das OK?\" \"Ja gerne! Gerne du weißt ja das ich im Lugsterweg wohne\" \"Oh, da sind ja meine Eltern ich muss los. Wir sehen uns dann in drei Wochen CIAO\" \"CIAO\" Harry ging zu den Dursleys, die mittler Weile, angekommen sind und sie fuhren los.

Die Grangers

Als Harry zu Haus war nahm das Leben sein ümlichen Lauf: Dudley war warscheilich noch dicker geworden, Onkel Vernon regte sich wie immer über alles und jeden auf und Tante Petunia die kümmerte sich um ihren Liebling Dudley und verwöhnte ihn nur wo sie konnte. Eines Abends fiel Harry ein das er den Dursleys sagen musste das er in fünf Tagen schon von den Grangers abgeholt wird, so ging er nach unten ins Wohnzimmer und sagte zu Onkel Vernon: "Onkel Vernon?" " Ja, was ist " bellte er Harry an "Ich wolt nur sagen das ich in fünf Tagen von einer meiner Klassenkameradin abgeholt werde weil ich bei den für den rest der Ferien bleiben werde" "Das ist ja wunderbar , dann müssen wir dich hier nicht ertragen!". Die Tage vergingen nur langsam für Harry er hatte das Gefühl das jeder Tag zehn mal langsamer vergingen! Als nun endlich die fünf Tage vorbei waren wachte Harry schon früh am morgen auf. Blieb noch einige Minuten im Bett liegen und genoss den Gedanken schon nachher hier weg zukommen und die Dursleys erst nächstes Jahr wieder zusehen zu müssen. Nach dem Frühstück stand er auf und ging in sein Zimmer und packte schon mal seine Sachen und eh er sich ver sah war es auch schon vier Uhr Nachmittags. Plötzlich klingelte es an der Tür und er dachte das müssen sie sein.

Er rannte nach unten und sah Hermine, er rief: "Hermine, da seit ihr ja" "Hi, Harry. Hast du schon deine Sachen gepackt? Mum und dad warten im Auto. Harry rannte nach oben und holte sein Gepackund lief wieder zu Hermine runter.

Er rief noch "Ciao" obwohl er wusste das die Dursleys es gar nicht beachten und ging dann zusammen mit Hermine zu dem Auto was auf der Straße stand sie stiegen ein und fuhren los.

"Oh, hallo. Du must Harry sein ich bin Mrs Granger und das ist mein Mann Mr Granger." "Hallo" sagte der Mann

der auf dem Fahrersitz saß und so fuhren zu den Grangers nach Hause.

Shopping Trip

Harry hatte das Gefühl das sie schon 3 Stunden gefahren sein mussten, als sie endlich vor einen großen Haus anhielten. "Harry wir sind da. Komm ich zeig dir das Haus." sagte Hermine und schon rannten sie ins Haus. Hermine zeigte ihm als erstes das Wohnzimmer, von da aus in die Küche "Ähm, Harry? Hast du hunger? Ich hab nen morz Appetit auf Eis! Willst du auch eins?" "Ja, gerne gute Idee, bei diesen Wetter braucht man ne Abkühlung." Hermine ging zum Kühlschrank holte ein großen Pott mit Vanilleeis raus, nahm zwei Löffel aus einer Schublade drückte Harry einen ihn die Hand und sagte: "Alte Granger Tradition direkt aus dem Pott zu essen. Aber sag es meinen Eltern nicht die halten nichts von solchen Sachen. Das habe ich von meiner Oma, immer wenn ich bei ihr bin essen wir Eis so. Lass es dir schmecken." "Mhh... lecker. Danke das schmeckt wunderder bar. Weißt du zu fällig wie spät es ist?" "Oh, es ist schon sechs. Lass nach oben gehen und ein bisschen fern gucken." "Ok." wie gesagt so getan. Den Rest des Abends sahen sie nur noch fern. Als dann um etwa dreiundzwanzig Uhr Mrs Granger ins Zimmer kam und sagte: "Wollt ihr nicht almällig schlafen" "Ok,OK, mama. Harry du weißt wo du schläfst. Gut Nacht" "Gute Nacht, Hermine" und mit diesen Worten ging er in sein Zimmer und legte sich schlafen.

Am nächsten morgen kamm Hermine in sein Zimmer und weckte ihn. "Komm nach unten, frühstücken" "Ich komm ja wir sehen uns dann gleich unten" und schon rannte Hermine nach unten (und nebenbei dachte Harry es sollte Verboten werden so früh am morgen schon so wach zu sein). Mit diesen gedanken und noch unordentlichem Haar als sonst ging Harry nach unten.

Unten stand auch schon Mrs Granger am Herd und bratete etwas was kostlich roch. Mr Granger saß am Tisch und laß die Morgenzeitung und Hermine stand an einen Regal und machte anscheint Krummbein sein essen.

Nach dem Frühstück fragte Hermine Harry ob es ihn stören würde mit ihr heute shoppen zu gehen. "Warum nicht" antwortete er und eh er sich versah war er auch schon in einem Muggelgeschäft voller Kleider, Röcke, Bekinis und vieles mehr. Da Hermine Eltern arbeiten mussten war Harry mit Hermine alleine. "Harry kannst du mich beraten? Ich probiere ein paar Sachen an und du sagst ob es dir gefällt? OK?" "OK". Sie suchte sich ein paar Sachen aus und verschwand in einer Kabine.

Als sie wieder raus kam hatte sie ein bezauberndes Kleid an. Sie sah so wunderschön aus wie Harry sie noch nie gesehen hatte. Bei der Schuluniform konnte man nie sehen wie hübsch sie auch vom Körper her war. Den restlichen Tag war Harry nicht mehr kann bei sich und am Abend hatte er so ein kömisches Gefühl im Bauch und ihm wurde klar das er Hermine liebt.